

Medienmitteilung

Datum	3.10.2018
Freigabe ab	sofort
Bemerkungen	Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Tel. +423 399 19 11
Seiten	-2-

Philanthropische Projektplattform

Gemeinnützige Stiftungen stellten ihre Projekte vor. Am 2. Oktober fand zum zweiten Mal die Projektplattform der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen (VLGS) statt. Michèle Frey-Hilti der Hilti Familienstiftung und fünf weitere Stiftungen präsentierten der Öffentlichkeit aktuelle Projekte im vollbesetzten Schösslekeller.

Vaduz – Um ihre Ziele zu erreichen, vernetzen sich gemeinnützige Stiftungen und holen unterschiedliche Akteure mit an Bord. Anlässlich des europäischen Tages der Stiftungen nahm die VLGS Projektplattform die Vernetzung von Stiftungen gezielt in den Blick. Vier Mitgliedstiftungen der VLGS sowie die staatliche Kulturstiftung Liechtenstein präsentierten Projekte, um weitere Partner zu finden.

Grosses Interesse am Stiftungswirken

Über 100 Gäste folgten dem inspirierenden Impulsreferat von Michèle Frey-Hilti, Geschäftsführerin der Hilti Familienstiftung, zu den Tätigkeiten der Stiftung sowie zu Chancen und Herausforderungen von Public-Private Partnerships. In Kurzvorträgen folgten danach Präsentationen mit einer bunten Mischung von Projekten aus Liechtenstein und dem Ausland aus den Bereichen Soziales, Gesundheit, Umwelt, Entwicklungszusammenarbeit und Kultur.

Engagement liechtensteinischer Stiftungen

Die Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger referierte gemeinsam mit dem Verein Kinderschutz.li über das Vorhaben zur längerfristigen Sicherstellung der Geschäftsstelle des Vereins. Die Maiores Stiftung präsentierte die von ihnen unterstützte Alternative Privatklinik Sokrates am Bodensee. Über das Projekt „Fürstentum Liechtenstein – Pionier(e) für eine klimaaktive Gesellschaft“ berichtete die Natum Foundation zusammen mit der Stiftung myclimate. Der Vortrag der Football is More Foundation führte zum Projekt „Sport für Bildung und Gesundheit“ in Laos. Zum Abschluss präsentierten die Kulturstiftung Liechtenstein und der Verein Filmclub im Takino das neue Kino für Liechtenstein im Zentrum von Schaan.

Plattform für Vernetzung

Die kurzweiligen und abwechslungsreichen Präsentationen zeigten den Gästen wie vielseitig liechtensteinische gemeinnützige Stiftungen wirken. Im Anschluss an die Präsentationen folgte ein anregender Austausch zwischen Vertretenden der Stiftungswelt, staatlichen

Institutionen, der Wirtschaft und Gesellschaft. Die Stimmung machende Band «Gravity Well» rundeten mit bekannten Pop-Klassikern den Abend ab.

Die Projektplattform wurde 2017 von der VLGS initiiert und stellt der Öffentlichkeit aktuelle Projekte vor mit dem Ziel, weitere Förderpartner zu finden und das soziale Wirken von gemeinnützigen Stiftungen bekannter zu machen.

Über die VLGS - Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen e.V.

Die Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen e.V. (VLGS) vereint gemeinnützige Förderstiftungen Liechtensteins und nimmt die Interessen des Philanthropiesektors wahr. Sie fördert die Positionierung des Standorts, den Erfahrungsaustausch und setzt sich ein für Standards und Professionalität.

Medienkontakt für Auskünfte

Dagmar Bühler-Nigsch, Geschäftsführerin

+ 423 399 19 11. info@vlgs.li

Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen e.V.

Aeulestrasse 6, Postfach 882, LI-9490 Vaduz, Liechtenstein



Mitwirkende der Projektplattform, v.l.n.r: Maxi Grebe, Stiftung myclimate; Florian Büchel, Natum Foundation; Hubert Biedermann, Football is More Foundation; Sabine Venier, Maiores Stiftung; Guido Schaub, Sokrates Gesundheitszentrum Bodensee; Dr. Fritz Jaisli, Stiftung Sokrates; Elisabeth Stöckler, Kulturstiftung Liechtenstein; Alice Nägele, VLGS Geschäftsstelle; Marion Leal, Krebshilfe Liechtenstein; Florin Frick, Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger; Hans Brunhart, VLGS Präsident; Dr. Joëlle Loos, Verein kinderschutz.li; Harriet Hasler, Football is More Foundation; Markus Wille, Verein Filmclub im Takino; Dagmar Bühler-Nigsch, VLGS Geschäftsführerin; Michèle Frey-Hilti, Hilti Familienstiftung

Foto: Paul J. Trummer